

## Einblicke ins Forschungsprojekt CrossGeneration

Im Rahmen des Projekts CrossGeneration wird ein hybrides Produkt (bestehend aus einem physischen Produkt, ergänzt durch Dienstleistungen) angeboten, das der Zielgruppe 50+ auf Basis von Vitalsensorik eine Hilfestellung zu einem aktiveren und gesünderen Lebensstil geben soll.

Insbesondere für Diabetiker ist ein kontinuierliches Maß an wohldosierter Bewegung kombiniert mit einer ausgewogenen Ernährung essentiell für die längerfristige Erhaltung ihrer Gesundheit und körperlichen Leistungsfähigkeit. Da ebenfalls der Isolation im Alter vorgebeugt werden soll, stellt CrossGeneration durch diverse Netzwerkfunktionalitäten den sozialintegrativen Aspekt des Vorhabens in den Vordergrund. Eine Vermittlung zu verschiedenen Dienstleistern (z.B. im Bereich persönlicher Bewegungs- oder Ernährungsberatung) ermöglicht einen verstärkten Kontakt zwischen der Zielgruppe und anderen Generationen.

In der ersten Phase des Projekts wurden im Rahmen einer systematischen Analyse die verschiedenen Anwendungsbereiche klassifiziert, Szenarien gebildet und Problemlösungsideen hinsichtlich ihres Potenzials bewertet. Die Bewertung der Ideen erfolgte unter anderem anhand von technischen, wirtschaftlichen und nutzerspezifischen Kriterien.

Aus Experten- und Zielgruppeninterviews im Rahmen einer Studie des Institute of Electronic Business (IEB) in Berlin wurde ermittelt, dass das Thema „richtige Einstellung“ vielen Diabetikern nicht hinreichend klar ist. Daher wird im Rahmen des Forschungsprojektes eine der Hauptfunktionalitäten darin bestehen, die optimale Kombination aus Bewegung und daran angepasster Ernährung (falls nötig mit medikamentöser Behandlung) zu erreichen.

Die drei wesentlichen Basisdienstleistungen von CrossGeneration sollen ältere Menschen (mit Fokus Diabetiker) dabei unterstützen, ihren Tagesablauf bewegungsintensiver zu gestalten und durch eine angemessene Ernährung zu ergänzen. In der Regel dauert es ein bis zwei Jahre, bis sich ein gutes Gefühl für den Blutzuckerspiegel einstellt. Allerdings stellen sich bei Diabetikern auch später immer noch Situationen ein, bei denen sie unsicher sind (z.B. heiße Sommertage, außergewöhnliche Bewegung oder Ernährung, Erkrankungen bzw. Erkältungen). Technische Geräte können hierbei unterstützen, um Diabetikern im Umgang mit Ihrer Krankheit Sicherheit zu vermitteln.

Das Forschungsprojekt CrossGeneration wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und läuft noch bis zum Jahr 2011. Die Projektleitung liegt beim Center for Digital Technology and Management der TU München unter der Leitung von Prof. Eberspächer.

### **Kontakt:**

Oliver Böpple

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

[boepple@ieb.net](mailto:boepple@ieb.net)